

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

- Ingolstadt-Piusviertel
- Ingolstadt-Etting
- Stammham
- Appertshofen
- Westerhofen
- Wettstetten
- Echenzell



Dezember 2024 | Januar 2025

*Prüft alles
und behaltet
das Gute!*

1. Thessalonicher 15,21

Mit dem Aquarell zur Jahreslosung 2025 von Renate Schneider wünschen wir Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes Neues Jahr!

Das Warten in der Adventszeit



Die Adventszeit ist eine besondere Zeit des Wartens. In dieser Zeit, in der die Tage kürzer und die Nächte länger werden, bereiten wir uns darauf vor, etwas tief in uns zu wecken: die Freude, das Licht und die Wärme, die Weihnachten mit sich bringt. Im Advent ist das Warten eine Einladung innezuhalten, sich vorzubereiten und zu reflektieren. Die Traditionen, die wir pflegen – das Entzünden der Kerzen auf dem Adventskranz, das tägliche Öffnen der Adventskalendertürchen oder das Schmücken des Hauses – schaffen kleine Rituale, die uns helfen, uns Schritt für Schritt Weihnachten zu nähern.

In unserer Welt fällt es uns oft schwer, einfach nur zu warten. Wir sind gewohnt, dass alles schnell geht: Informationen, Einkäufe, sogar Beziehungen. Doch das Warten in der Adventszeit erinnert uns daran, dass nicht alles sofort geschehen muss – dass Vorfreude eine eigene Magie besitzt. Diese vier Wochen vor Weihnachten laden uns ein, in uns hineinzuhören und uns auf das Wesentliche zu besinnen, über unsere Wünsche und Hoffnungen nachdenken, Tage in denen wir vielleicht auch Versöhnung suchen und Dankbarkeit spüren.

Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf die Ankunft Jesu Christi, der als Licht in die Welt kommt, um Dunkelheit und Angst zu vertreiben. Die brennenden Kerzen am Adventskranz sind dabei Symbole für das Licht Christi, das immer näher rückt. Mit jeder entzündeten Kerze wächst die Erwartung, bis das Licht an Weihnachten schließlich in seiner ganzen Fülle strahlt und uns die Kraft spüren lässt, die uns trägt und uns durch die dunkelsten Momente unseres Lebens hindurchhilft.

Ich wünsche uns allen, dass die Weihnachtslichter nicht nur unsere Wohnungen und Häuser erhellen, sondern vor allem unsere Herzen. Mögen wir dieses Licht und diese Zuversicht auch an andere weitergeben und so selbst zu einem kleinen Zeichen der Hoffnung werden.

Eliana Briante

Kinderecke



Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine Video-Überraschung für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de

Gemeindeveranstaltungen



Adventssingen

Zum gemütlichen Beisammensein mit Adventsliedern, Lebkuchen, Kaffee und Tee laden wir am 5. Dezember um 16.00 Uhr im Rahmen des Geburtstagskaffees ein. Bringen Sie gerne Ihre Liedwünsche mit! Wir treffen uns im Gemeindesaal von St. Johannes.



Lebendiger Adventskalender

Auch dieses Jahr sind unsere Kirchen bei lebendigen Adventskalendern dabei. Eine schöne Gelegenheit, ökumenisch mit vielen anderen gemeinsam durch den Advent zu gehen und den Ort nochmal ganz neu zu entdecken. In Wettstetten sind Sie am 18. Dezember um 17.00 Uhr herzlich eingeladen, bei der Jakobuskirche vorbeizuschauen. Den vollständigen

Terminplan für den Adventskalender in Wettstetten finden Sie auf unserer Homepage.

Auch die Pfarrei St. Pius organisiert einen lebendigen Adventskalender im Piusviertel. Am 5. Dezember um 17.30 Uhr treffen wir uns bei der St. Johannes-Kirche. Den genauen Terminkalender gibt es rechtzeitig auf der Homepage www.st-pius-ingolstadt.de.



Offene Kirche im Advent

St. Johannes ist im Advent am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Schauen Sie vorbei, genießen Sie einen Moment der Stille und entdecken Sie die Krippe!



Wahl des Kirchenvorstands

Folgende Personen wurden in den neuen Kirchenvorstand gewählt: Gerald Kraft, Dr. Sophia Neidel, Bernd Nikolaus, Dr. Nadja Schiemenz, Christine Stangl, Claudia Straßburg, Bernd Walter und Dr. Karen Würgau.

Das neugewählte Gremium hat noch Kerstin Larisch und Dieter Lindner in den Kirchenvorstand berufen.

Herzlichen Dank an alle, die kandidiert haben, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl geholfen haben und an alle, die gewählt haben.

Die Verabschiedung des alten und die Einführung des neuen Kirchenvorstands feiern wir im Gottesdienst am 1. Advent, am 1. Dezember um 10.00 Uhr in St. Johannes.



Veranstaltungen

Es treffen sich regelmäßig:

Posaenchor-Probe: wöchentlich donnerstags, 18.30 Uhr im Gemeindezentrum; nähere Informationen über das Pfarramtbüro

AA-Gruppe: wöchentlich freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

Salamandergruppe (Kinder ab der 5. Klasse): monatlich samstags, nähere Infos und Termine bei Martina Kraft oder Pfrin. Sebald

Konfis: 07.12. Ausflug zum Christkindlesmarkt Nürnberg (freiwillig)

14.12. + 25.01., jeweils 10.30 Uhr, Konfi-Samstag im Gemeindezentrum St. Johannes

15.12., 17.00 Uhr, Teilnahme bei der Waldweihnacht am Högerhäusl

10.01. + 17.01., jeweils 16.00 Uhr, Konfi-Treffen, Gemeindezentrum St. Johannes

Kindergottesdienst und Kirchenkaffee: 8.12., 11:00 Uhr, Jakobuskirche

Me-Time (Frauengruppe) 28.01., 19.00 Uhr, Jakobuskirche, (Treffen i. d. R. jeden Monat, nähere Informationen über Pfrin. Briante)

Globetrotter und Interessierte: 04.12., 18:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes, Adventstreffen

Senioren-Treff mit Geburtstags-Kaffee und Adventssingen: 05.12., 16:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

Lebendiger Adventskalender: 05.12., 17:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes | 18.12., 17:00 Uhr, Jakobuskirche

Jugendtreff: 17.01., 17:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Es ist Zeit Danke zu sagen. Danke für 36 Jahre des Schaffens und Wirkens für die evangelische Kirchengemeinde St. Johannes. Zu Beginn engagierte sich Christine Probst ab 1988 im erweiterten Kirchenvorstand unter Pfarrer Strack und begann, nach der Ausbildung zur Katechetin, mit dem Religionsunterricht an der Grundschule in Stammham. Bald erweiterte sich der Einsatz an verschiedenen Schulen im Landkreis. Diese wertvolle Arbeit in den Grundschulen und Mittelschulen erstreckte sich über 25 Jahre und viele wunderschöne Schulgottesdienste wurden miteinander gefeiert. Über diese gesamte Zeit wurden auch die Krippenspiele für die Weihnachtsgottesdienste von ihr vorbereitet und mit der großen Schulfamilie gestaltet.

Ab 1994 war Frau Probst Vollmitglied im Kirchenvorstand und ist dies bis zu dieser Wahlperiode geblieben. 18 Jahre lang vertrat sie den Kirchenvorstand als Vertrauensfrau nach Außen und hat maßgeblich die Gemeindefarbeit in vielen Bereichen mitgestaltet. Besonders im Bau- und Grundstücksausschuss der GKV konnte sie sich durch ihre berufliche Ausbildung besonders einbringen und tut das bis heute.

Zusammengefasst hat sie über die Jahre ihres Wirkens viele verschiedene Pfarrer und Pfarrerinnen kennen und gehen sehen und mit allen gerne zusammengearbeitet. Ihre Berufung, sich mit der Kirche verbunden zu fühlen, hat ihren Ursprung am Tag der eigenen Konfirmation genommen. Ihr Konfirmationspruch ist bis heute in ihrem Leben präsent: *Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Offenbarung 2,10b.*



Christine Probst

Christine Probst schaut auf erfüllte Jahre ihres ehrenamtlichen Engagements zurück, die geprägt sind von ihrer positiven Grundhaltung und der Devise: „Immer allem Neuen aufgeschlossen entgegengehen, in allem Neuen eine Chance sehen und einfach mal ausprobieren“.

Das größte Geschenk ist die Fortsetzung ihres Wirkens – der Aufbauarbeit im Schuldienst und in der Gemeindefarbeit. Sie denkt mit großer Freude zurück an diese wunderbare Zeit und hat eine wohlgemeinte Botschaft für den neuen Kirchenvorstand: „Zuhören, offen sein, Mut für Neues und nicht stehenbleiben!“

Auch wenn sie nicht mehr in der ersten Reihe steht, so bleibt sie doch der Kirchengemeinde und somit uns allen bei der Gestaltung der Weihnachtsskrippe in St. Johannes, im Bau- und Grundstücksausschuss und bei hoffentlich noch vielen weiteren Gelegenheiten der Gemeindefarbeit erhalten.

Liebe Christine, wir wünschen Dir in deinem ehrenamtlichen Ruhestand nur das Beste und vor allem Gesundheit!

Alexandra Rühl

Ausstellungen zur Geschichte unserer Kirchen



Unser Jubiläumsjahr geht zu Ende. Die Ausstellungen, die zum 60. Jubiläum von St. Johannes und zum 40. Jubiläum der Jakobuskirche zu sehen waren, sind jetzt auf unserer Homepage zugänglich.



Lieder des Monats

Dezember: „Jetzt fangen wir zum Singen an“ (EG 541)

Freuen Sie sich auch schon auf Weihnachten? Nein, ich meine nicht die Geschenke und auch nicht das Essen. Ich denke dabei an diese Stimmung, die sich so langsam steigert im Advent. Früher war der Advent ein Fastenmonat. Heute finden die Advents- und Weihnachtsfeiern statt, gefastet wird nicht mehr, aber es werden immer noch die schönen Lieder gesungen. Wer schon einmal einige Zeit in Oberbayern oder Österreich gelebt hat, hat sicher, wie ich auch, die aus den Volksliedern stammenden Melodien gehört oder sogar gesungen. Einige davon stehen auch in unserem Gesangbuch. Der

Text des Monatsliedes ist schlicht und trifft doch den Kern der Weihnachtsbotschaft. Dr. Martin Bogdahn aus München hat ihn geschrieben. Er war lange Jahre Pfarrer in München und später Regionalbischof. Heute ist er 87 Jahre alt.

Halleluja wird in jeder Strophe gebelt, wie in ganz vielen Weihnachts- und Adventsliedern. Die Melodie ist nicht leicht, sie ist aus Salzburg und schon älter. Zum Glück wiederholt sie sich in jeder Strophe dreimal. Das erleichtert das Singen. Also fangen wir an zu singen, am 1. Advent und Singen „Halleluja“! *Reingard Eberhard*

Januar: „Suchen und fragen“ (KAA 069)

„Suchen und fragen, hoffen und sehnen“, vielleicht beginnt das Jahr für Sie mit einigen Ungewissheiten. Suchen und Fragen sind nicht unbedingt angenehme Tätigkeiten. Es kann bedeuten, dass man etwas verloren hat, dass man den Weg nicht weiß oder dass man gerade nicht weiß, wie es weitergeht. Fragen kann aber auch bedeuten, dass man sich für die Leute um sich herum interessiert, dass man etwas über sie und ihre Ideen und Meinungen erfahren will. So geht der Liedtext dann auch weiter: „miteinander glauben und sich verstehn“. So sind wir als Gemeinde zusammen unterwegs. Wir leben unseren Glauben gemeinsam mit anderen

und versuchen immer wieder neu uns gegenseitig zu verstehen und in unterschiedlichen Traditionen und Ansichten das zu finden, was uns verbindet.

Der Kehrsvers wiederholt zweimal die Worte „so spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein.“ Wir feiern im Januar Tauferinnerung. Da geht es ganz zentral um Gottes Ja zu uns. Gottes Ja, das uns schon immer gilt, das er immer wieder zu uns spricht.

Die Strophen des Liedes spiegeln unsere Versuche in der Gemeinde wider, der Kehrsvers kommt immer wieder mit der Zusage von Gottes Ja dazwischen. Auf Gottes Ja wollen wir vertrauen in unserem Miteinander. *Sarah Sebald*

- Ansprechpartner -

Pfarramt:

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt
Telefon 0841 81398 | Fax: 0841 41415

Sekretärin: Renate Schneider
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. und
Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr
pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

Pfarrerin Eliana Briante

Tel.: 08458 3976523
Mobil: 0162 9383183
eliana.briante@elkb.de

Pfarrerin Sarah Sebald

(Verantwortliche im Sinne des Presserechts)
Tel.: 0841 12845711 | Mobil 0151 52228868
sarah.sebald@elkb.de

Kindergarten: Ettinger Str. 47a | Ingolstadt
Tel.: 0841 86434 | Leiterin: Gerda Metz

Spendenkonto: Sparkasse Ingolstadt
IBAN: DE77 7215 0000 0000 0611 27

Layout und Produktion:

Inge Mayer Grafik & Werbung
Tel.: 0841 4567766 | ingemayer@t-online.de

Für weitere oder aktuellere Informationen
besuchen Sie uns auf unserer Homepage:



www.johannes-ingolstadt.de



Besondere Gottesdienste



Musikalische Adventsandacht

Am 12. Dezember feiern wir um 19.00 Uhr in der Jakobuskirche eine musikalische Adventsandacht. Das gemeinsame Singen von adventlichen Liedern in besinnlicher und gemütlicher Stimmung soll dabei im Mittelpunkt stehen. Mit Liedern, einem Text aus der Bibel und Gedanken dazu stimmen wir uns auf Weihnachten ein.

Waldweihnacht

Die Waldweihnacht findet am 15. Dezember um 17.00 Uhr beim Höghnerhäusl (zwischen Wettstetten und Stammham) statt. Bei Fackelschein gestalten die Konfis einen Gottesdienst, der vom Posaunenchor musikalisch begleitet wird.

Weihnachtsgottesdienste

Eine Übersicht über alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf den Gottesdienstseiten im MONAT. Dieses Jahr feiern wir die Gottesdienste mit Krippenspiel wie üblich in Stammham und statt neben der Jakobuskirche in St. Johannes. Dort haben wir viel Platz, Sitzplätze für alle, Licht, damit

man das Krippenspiel gut sehen kann und wir sind sicher vor dem Wetter. In der Jakobuskirche findet ein Minigottesdienst für 0-6-Jährige und ihre Familien statt und wie üblich die Christnacht. In St. Johannes feiern wir außerdem die Christvesper. Nach den beiden Gottesdiensten in St. Johannes gibt es Punsch und Glühwein. Gerne eine eigene Tasse mitbringen.

Neujahr

Wer das neue Jahr mit einem Gottesdienst und Gedanken zur Jahreslosung begrüßen möchte, ist am 1. Januar um 17.00 Uhr in die Jakobuskirche eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es Sekt.

Tauferinnerung

„Ich bin getauft“, das wissen die meisten eher von Fotos oder Erzählungen und können sich nicht an ihre Taufe erinnern. Beim Tauferinnerungsgottesdienst für Groß und Klein wollen wir uns gemeinsam bewusst machen, was es bedeutet, getauft zu sein. Der Gottesdienst findet am 19. Januar um 10.00 Uhr in St. Johannes statt.

Makramee mal anders



Einladung zum gemeinsamen Basteln

Gemeinsam gestalten wir einen wunderbaren Engel aus Makramee-Wolle mit einem Kranz aus Trockenblumen. Passend als Geschenk für sich selbst oder jeden anderen Anlass.

**Samstag, 11. Januar, 14.00 Uhr
Gemeinderäume von St. Johannes**

Kosten: 35,- Euro für Wolle, Holz und Trockenblumen. Der Kurs kann erst ab fünf Teilnehmer*innen stattfinden.

Dauer ca. drei Stunden.

Mitzubringen (sofern vorhanden): Schneider-/Stoffschere bzw. große Schere, Hammer, Schneideunterlage. Bitte bis 8. Januar im Pfarramt anmelden.

Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung



Ihre
Spende
hilft!

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

